

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 9

Rubrik: Kurse und Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer hilft nun den Häschen ? Was frägt das Eichhörnchen ? Wer gibt ihm Antwort ? Was sagt die Hasenmutter ?

Eichhörnchen : Was gibt's hier unten ?

Hasenmutter : Da liegt ein kleiner Knabe und schläft wie ein Brummbär.

Er will nie aufwachen. Er liegt in unserem Bettchen, und wir sind doch so müde.

Eichhörnchen : So geht doch an ein anderes Plätzchen !

Hasenmutter : Da hat es so viele Tannennadeln, die stechen uns so sehr.

Eichhörnchen : Dann will ich den Knaben aufwecken. Paßt auf ! Ich beiße einen kleinen Tannzapfen ab und lasse ihn dem Knaben auf die Nase fallen.

Was tut Hans jetzt ? Er springt auf. Was sagt er ?

Hans : Was war das ? Ich glaube fast, ich habe geschlafen. Oh, was sind das für Schwänzchen, die dort hinter den Büschen verschwinden ? Ich glaube fast, sie sind von Hasen. Oh, diese Angsthasen ! Ich tue ihnen doch gar nichts. — Jetzt muß ich aber schnell heim zur Mutter, sonst wird es finster. Die Mutter hat es nicht gern, wenn ich so spät heimkomme. — Oh, im Wald ist es so schön. Die Luft ist so gut. Die Vögelein singen so friedlich. Ich möchte am liebsten Tag und Nacht im Walde bleiben.

(Beim letzten Abschnitt können die spielenden Kinder antworten mit Spielen unter eventueller Mithilfe der andern Kinder.)

Was können wir noch weiter spielen ? Rückkehr der Häschen. Hans auf dem Heimweg. Hans daheim. Hans mit der Mutter, bevor er in den Wald geht. Abholen von Kameraden. Auf dem Weg zum Walde. Beim Beerensuchen, wobei Hans sich von den Kameraden trennt.

Lina Weckerle, Zürich.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Kurse für Leiterinnen von landwirtschaftlichen Arbeitsgruppen. Mehranbau und Mobilisation haben für die Landwirtschaft eine derartige Arbeitsüberhäufung gebracht, daß sie ohne zusätzliche Hilfskräfte nicht mehr auskommen konnte. Deshalb wurden neben erwachsenen Hilfskräften seit 1941 in großem Maße auch jugendliche Helfer und Helferinnen zum Landdienst herangezogen.

Die jugendlichen Helferinnen, die zur Entlastung der Bäuerinnen zum landwirtschaftlichen Arbeitsdienst aufgeboten worden sind, sind vor allem gruppenweise eingesetzt worden. Meist bedürfen die jugendlichen Helferinnen noch einer Betreuung, die in der Gruppe am ehesten möglich ist. So wurden im Sommer 1943 zum erstenmal in der ganzen Schweiz insgesamt rund 100 landwirtschaftliche Arbeitsgruppen für Mädchen eingerichtet.

Um geeignete und auf ihre Aufgabe vorbereitete Leiterinnen für diese Gruppen einzusetzen zu können, sind schon im Laufe des letzten Winters mehrere Kurse für Leiterinnen von landwirtschaftlichen Arbeitsgruppen durchgeführt worden. Junge Lehrerinnen und Haushaltungslehrerinnen, Hausbeamtinnen und Kindergärtnerinnen, Fürsorgerinnen und Angehörige anderer Berufe, die sich für diese Aufgabe interessierten und die bereit waren, einen Sommer lang eine Gruppe irgendwo auf dem Lande zu leiten, nahmen an diesen Kursen teil. Es wurden Vorträge über pädagogische und hauswirtschaftliche Fragen, über die Aufgaben im Landdienst und die Arbeiten auf dem Bauernhof gehalten. Daneben blieb genügend Zeit zu Aussprachen und zur Einführung in die administrativen Arbeiten aller Art, wie Kassaführung und Ausfüllen von Formularen, die eine Leiterin zu erledigen hat.

Im Frühling 1943 begannen dann die ersten Kursabsolventinnen ihre Arbeit. Sie wurden in einer Gemeinde eingesetzt, die sich entschlossen hatte, eine Arbeitsgruppe für Mädchen den Sommer über einzurichten. Die Unterkunft war an manchen Orten primitiv, an anderen recht komfortabel; der Leiterin selbst stand immer ein Bett in einem eigenen Raum zur Verfügung. Alle drei oder vier Wochen kam eine neue Gruppe von Helferinnen, um ihre

Vorgängerinnen abzulösen. Es waren Mädchen von 16—20 Jahren, Schülerinnen, Lehrtöchter und andere Jugendliche, die zum Landdienst aufgeboten worden waren. Die einen kamen mit Freude und Begeisterung für ihre neue Aufgabe, andere widerwillig. Alle diese jungen Helferinnen wurden durch die Gruppenleiterin zu den Bäuerinnen vermittelt.

Die Versorgungslage unseres Landes wird im Sommer 1944 nicht leichter werden, sondern wahrscheinlich noch mehr landwirtschaftliche Arbeitsgruppen für Mädchen erfordern als 1943. Um genügend Leiterinnen für diese Gruppen zu haben, werden diesen Winter wiederum Ausbildungskurse in Herzogenbuchsee abgehalten werden. Das Programm ist erweitert worden, und die Erfahrungen in den Gruppen in diesem Sommer werden in den Kursen verwertet werden können. Kurse werden voraussichtlich vom 4.—12. Februar und vom 25. Februar—4. März durchgeführt. Wir hoffen sehr, daß sich auch diesmal genügend Interessentinnen finden, die bereit sind, einen Kurs zu besuchen, um dann im Frühling die Leitung einer landwirtschaftlichen Arbeitsgruppe zu übernehmen. Sie stellen sich damit für eine schöne und vielseitige Aufgabe zur Verfügung und helfen gleichzeitig mit an der Versorgung unseres Landes.

Anmeldeformulare für die Kurse können bei der Zentralstelle für Bäuerinnenhilfe des Kriegs-Industrie- u.-Arbeits-Amtes in Bern bezogen werden, wo auch Auskunft erteilt wird.

Landkarten- und Bücherdienst der Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins

Unser neu geschaffener Bücherdienst vermittelt Ihnen eine neue verbilligte Bezugsmöglichkeit von Büchern.

Aus dem Verlag Augustin, Thayngen-Schaffhausen (Bücher bei unserer Geschäftsstelle bestellen) :

Gittermann : *Geschichte der Schweiz.* Fr. 9.30 + 6 % Wust statt Fr. 13.80 + Wust.

Schib : *Repetitorium der Geschichte.* Fr. 3 + 6 % Wust statt Fr. 4 + Wust.

Klinke : *Johannes Scherr.* Fr. 7.50 + 6 % Wust statt Fr. 11.50 + Wust.

Goldschmitt : *Nihilismus.* Fr. 3.20 + 6 % Wust statt Fr. 4.80 + Wust.

Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Fr. 6.50 + 6 % Wust statt Fr. 9.

Aus dem Fraumünster-Verlag AG., Zürich :

Ganz neu erschienen : *Tessiner Reisebegleiter*, verbesserte reich illustrierte Ausgabe, bequem zum Mittragen. Spezialpreis für unsere Mitglieder, aber nur durch unsere Geschäftsstelle erhältlich : Fr. 4.20. Prospekte anfordern.

Aus dem Verlag der Herren Schweizer & Schubiger, zur Arch, Winterthur, erhalten Sie die *Lehrspiele* (Rechenspiele, Farbeneinmaleins, Zahlenlotto) von Lehrern ausgedacht als Anschauungsmittel zur bessern Auffassung mit 20 % Rabatt.

Durch unsere Vermittlung erhalten Sie aus dem Verlag Jean Gabarell, Thalwil, folgende prächtige Werke zu Vorzugspreisen :

Band 1 und 2 : Gabarells *Schweizerbilder*, je zu Fr. 12.50 + Wust statt je Fr. 25. Ein Prachtwerk für Anschauungsunterricht in der Geographie.

Ferner alte *Kalenderjahrgänge* mit wunderschönem Bildmaterial zu je 50 Rp. Die *Kalenderblätter* lassen sich auch im Handfertigkeitsunterricht zu Papparbeiten ausgezeichnet verwerten. Der Karton wird nötigenfalls in Blindprägung von der Firma zu äußersten Tagespreisen zur Verfügung gestellt.

Reiches *Lager an Diapositiven* : Schwarzweiß Fr. 3 das Stück, kolorierte Fr. 6 das Stück. Für Schulen 10 % Sonderrabatt. Weitere Möglichkeiten aus diesem Verlag werden später bekanntgegeben.

Aus dem Verlag Jeger-Moll, in Breitenbach (Solothurn), vermitteln wir Ihnen :

Dr Schwarzbueb : *Solothurner Jahr- und Heimatbuch*, zu Fr. 1 statt Fr. 1.30. Fünf Jahrgänge in einem hübschen Halbleinen-Einband zum Vorzugspreis von Fr. 7.50.

Vom Schweizer Juraverein geben wir die Broschüre : *Wanderungen im Jura* zu 20 Rappen ab.

Publizitätsdienst der Lötschbergbahn :

Walter Menzi : *Sagen aus dem Berner Oberland.* In Leinen, prächtig ausgeführt, weit unter dem Ankaufspreis, zu Fr. 2.

Lötschental. Führer für die Touristen. Ein mit Federzeichnungen hübsch illustriertes Büchlein, unter dem Ankaufspreis zu Fr. 2.

Über 1800 möblierte Ferienwohnungen im Berner Oberland und Wallis (Ober-), mit geographischem Kärtchen, zu Fr. 1.